



evangelisch
IN DÜSSELDORF

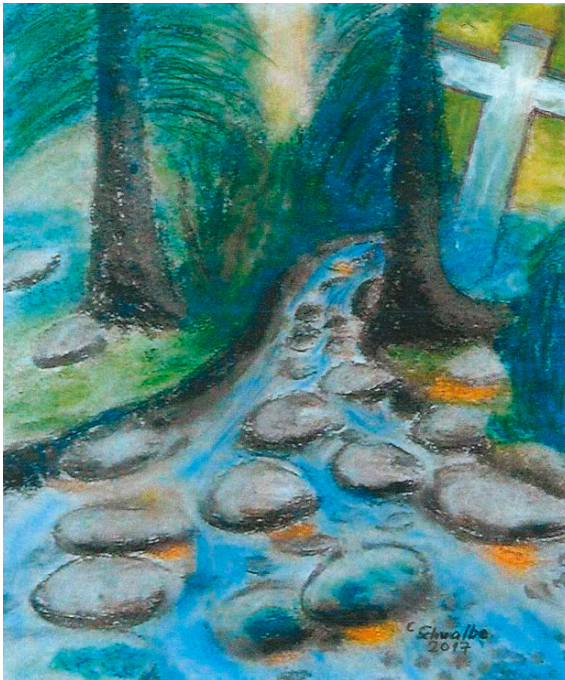


EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF - BENRATH

12/17

-

02/18



Gott spricht: „Ich will dem Durstigen
geben von der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst.“

Offenbarung Johannes 21,6

- » Schulgottesdienst S. 10
- » Neue Jugendleiterin S. 17
- » Einladung zum Hauskreis S. 22
- » Dankeschönabend S. 23
- » Gesamtkirchengemeinde S. 24/25
- » Liturgische Gesänge S. 28
- » LOGO: Exerzitien S. 29
- » Einführung Pfr. Breer S. 35

Gemeindebrief
Klammer

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Offenbarung 21,6

Wir waren schon einige Stunden unterwegs auf der Wanderung durch die Wälder des Schwarzwaldes.

Die Wasserflasche im Rucksack war inzwischen leer. Und wir hatten Durst. Da hörten wir dieses Murmeln und Glucksen im Gebüsch. Nach einigem Suchen fanden wir sie – die Quelle: Zwischen bemoosten Steinen und grünem Farn sprudelndes, lebendiges Wasser!

Andächtig knieten wir nieder und schöpften mit der Hand das köstliche Nass. Doch nach einiger Zeit war er wieder da – der Durst.

Ist das nicht das Bild unseres Lebens? Der Durst nach Liebe, Friede, Anerkennung, Gerechtigkeit – die Sehnsüchte unseres Lebens. Wir versuchen, diesen Durst zu stillen mit Erfolgen, mit Reisen in immer fernere Länder, in Fitnesscentern und bei Events. Doch der Durst bleibt.

In dieser Lage bietet uns Gott sein Geschenk an. Lebendiges

Wasser, direkt von der Quelle.

Die Malerin des Titelbildes ist an diesem Wasserlauf entlang gegangen, die Quelle zu suchen. Sie ist fündig geworden an der Stelle, da Gott ganz Mensch geworden ist – am Kreuz. Dort hat er seine ganze Liebe an uns Menschen ausgeschüttet, alle Sehnsüchte erfahren, jeden Durst gestillt. Nichts Menschliches ist ihm fremd geblieben. Diese Quelle ist kein Rinnsal geblieben. Sie ist zum reißenden Bach, zum mächtigen Strom geworden. Dieses Wasser ist immer und reichlich da, und es ist kostenlos. Auch an der Schwelle des Jahres 2018 steht es zu Verfügung – für mich und für Dich. Du musst es nur trinken. Und manchmal ist es gut, vor dieser Quelle nieder zu knien, ganz still zu werden und sich stärken zu lassen.

Ein Jahr voller lebendigen Wassers, das wünsch' ich uns. Kommen Sie mit ins neue Jahr 2018

– zur Quelle des Lebens.

Ihr

*Helmar
Schwalbe*





Lebendiges Wasser im Gemeindeleben (Foto.: mruchter)

INHALT

Schulgottesdienst	10
Neue Jugendleiterin	17
Einladung zum Hauskreis	22
Dankeschönabend	23
Gesamtkirchengemeinde	24/25
Liturgische Gesänge	28
LOGO: Exerzitien	29
Einführung Pfr. Breer	35

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, 3-Fragen 8, KiGo 9, Familienzentrum 12/13, Jugendarbeit 14-16, Gottesdienstplan 18/19, Kirchenmusik 20/21, Kasualien 30/31, Treffpunkt Gemeinde 32/33, Gott und die Welt 34, Kontakt 36

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Christoph Breer, Markus Dernen (Chefredakteur), Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Hans-Peter Postel (Layout), Markus Ruchter (Layout), Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Clara Bienroth, Barbara Decker, Tine Erfkemper, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Silvia Hanraths, Bernhard Klinzing, Roswitha Munk, Iris Pütz, Paula Rox, Christel Schwalbe (Titelbild), Helmar Schwalbe, Christiane Weiland, Carmen Traut-Werner, Gregor Weyer (Lektorat).
Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2018

Editorial:

Zeit zum Schenken

Liebe Leserinnen, liebe Leser, die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Es sollte eine Zeit der Ruhe sein, eine Zeit, in der wir uns auf das Wesentliche besinnen. Doch viele von uns verbringen einen Großteil dieser Tage mit der Frage nach dem richtigen Geschenk. Lassen Sie sich vom Bericht des Familienzentrums Benrath anregen und verschenken mal etwas Zeit. Vielleicht an einen Menschen, mit dem Sie schon lange mal wieder ein paar schöne Stunden verbringen wollten.

Den Südgemeinden wurde auch Zeit geschenkt, auch wenn es nicht ganz so geplant war. Hierzu berichtet Pfarrer Florian Specht. Pfarrer Christoph Breer wurde eingeführt und hat direkt einen großen Schulgottesdienst gehalten.

Zu beiden Themen haben wir Ihnen eine Bilderstrecke in dieser Ausgabe aufbereitet, so dass Sie

auch einen kleinen Eindruck bekommen können.

Vorstellen möchten wir Ihnen nicht nur unsere neue Jugendleiterin Frau Clara Bienroth, sondern auch den Hauskreis, für Eltern mit Kindern von 0 bis 10 Jahren.

Und natürlich, wie gewohnt, steckt diese Ausgabe wieder voller Termine.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern unseres Gemeindebriefes und im Namen des gesamten Redaktionsteams eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2018.



*Ihr
Markus Dernen*

Zusammenkommen

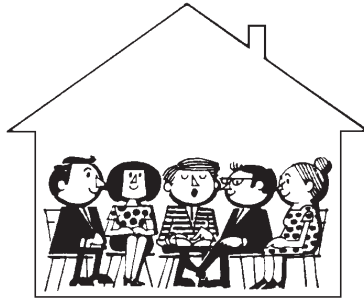


erfahren

Die Fusion der Südgemeinden wird nicht wie geplant zum 1.1.2018 umgesetzt werden. Was bedeutet das für unsere Gemeinde? Alle Beschlüsse, die bis zu diesem Punkt in Bezug auf die Gesamtgemeinde gemacht wurden, sind damit obsolet. Das war auch einer der Schwerpunkte, mit denen sich das Presbyterium auf der diesjährigen Rüste befasste. Trotzdem ist allen klar, dass es weitergehen wird. Wie können wir eine einladendere Gemeinde werden? Mit Christoph Breer ist das Pfarrteam wieder vollständig. Damit ergeben sich auch neue Möglichkeiten. Was könnte Neues angeboten werden? Wo sind Kräfte, Mittel oder auch einfach nur Bedarf da? Verschiedene Vorschläge wurden bedacht. Eine Bibelarbeit und der Besuch eines örtlichen Gottesdienstes rundeten das Programm der diesjährigen Rüste ab.

Am 07.10.2017 verstarb Inge Reinhardt im Alter von 82 Jahren. Frau Reinhardt, die Frau des früheren Hasseler Pfarrers Ernst Reinhardt, war aktiv in der Frauenhilfe, dem Mütterkreis und auch als Leiterin von Sommerfreizeiten für die Jugend. Unsere Gedanken sind bei ihrem Mann Ernst und ihren drei Kindern mit Familien.

Jürgen Mayer



Anzeige



M. Czogalla
Börchemstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 - 7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN Originale
XEROX Brother HP EPSON LEXMARK No Name
Samsung Canon Nachfüll-Service

KOPIEN

Farblaserkopien DIN A4 0,75 €
bis DIN A3
SW-Kopien ab 101 St. 0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:

Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer -
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons -
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr



Kinder klammer

Maria und Josef reisen nach Bethlehem (Lukas 2, 1-7). Einige Fehler haben sich ins Bild geschlichen. Finde sie.



Die drei Weisen bringen Jesus kostbare Geschenke mit (Matthäus 2, 1-12). Ordne jedem Weisen sein Geschenk zu.



Ein Kessel Buntes



7



lachen



„Wunsch. Welt“



„Sinn. Los“

Barbara Decker

Klammer: Barbara Decker, können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Seit ca. drei Jahren lebe ich jetzt in Benrath in unmittelbarer Nähe zur Dankeskirche. Ich arbeite sehr gerne in meinem Beruf als Sängerin, Gesangslehrerin und Musiktherapeutin. Über die Gemeinde der Dankeskirche habe ich viele nette Menschen aus Benrath kennengelernt und mich über die gute Kooperation gefreut. Ich mag den inspirierenden Austausch in den Gottesdiensten, im Bibelkreis und bei kleinen Gesprächen „drumherum“ - auch wenn ich durch meine Arbeit, meine 86-jährige Mutter und meine 5 Geschwister mit 18 Nefen und Nichten nicht so regelmässig dabei bin.

Klammer: Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Zum einen wirke ich gerne bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mit, mit dem Chor, an Heiligabend oder zu Jubiläen und Ähnlichem, und zum anderen unterstütze ich geflüchtete Menschen in der Unterkunft Benrodestrasse. Das begann mit einem Musikprojekt „Music NOW!“ im Arndtsaal und setzt sich bis heute fort in der Betreuung von Familien, ihren Kindern, gemeinsamem Singen, gemeinsamem



Barbara Decker
(Foto: vivacearts)

Kochen, usw.

Klammer: Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

„Freu dich, Herz und singe!“ - sich gegenseitig daran zu erinnern! Als Mensch zwischen anderen Menschen, in einem Miteinander, das uns gegenseitig stärkt. Im Singen, im musikalischen Lob Gottes und der Schöpfung, Kraft zu schöpfen, ein fröhlicher Christ zu sein, gerne „in sich selbst zu wohnen“ (Hl. Benedikt). Und über die Gemeindegrenzen hinaus im Dialog mit Menschen anderer Kulturen das verbindende „Grundwasser unter allen Religionen“ (David Steindl-Rast) in den Vordergrund zu stellen – nicht die Unterschiede! Aber ich sehe meinen Platz in der Gemeinde auch einfach in der Kirchenbank, sonntags zusammen beten und singen und bei Gott „die Batterie aufladen“.

Was geschieht nach Weihnachten...

... in der Bibel und im Kindergottesdienst?

9



feiern

Wir alle kennen die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium und erleben sie jährlich im Krippenspiel – die beschwerliche Reise von Maria und Josef nach Betlehem, die Geburt Jesu, die Engelsschar, der Auftritt der Hirten. Aber was geschieht danach?

Im Kindergottesdienst nach den Weihnachtsferien wollen wir eine wenig beachtete biblische Geschichte hören: von Simeon und Hannah.

Welches Versprechen haben die beiden von Gott erhalten? Wo und wie begegnen sie Jesus? Und warum interessiert uns das heute noch?

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 3 Jahren; nachfolgend die Termine in der Dankeskirche im Überblick:

03.12.2017, 11 Uhr: Familiengottesdienst zum 1. Advent

10.12.2017, 11 Uhr: Kindergottesdienst zum 2. Advent

17.12.2017, 11 Uhr: Kindergottesdienst zum 3. Advent



Simeon im Tempel, 1627–1628
(Abb.: Rembrandt van Rijn, wikipedia)

24.12.2017, 16 Uhr: Familiengottesdienst zum Heiligabend mit Krippenspiel

31.12.2017 und 07.01.2018: Weihnachtsferien!

14.01.2018, 11 Uhr: Kindergottesdienst – Ein dankbarer Weg – Simeon und Hannah

Weitere Infos anfordern bei kigo.benrath@evdus.de oder bei Carmen Traut-Werner unter Tel. 77 05 201.

Carmen Traut-Werner



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Schüler feiern die Reformation

Freies Christliches Gymnasium feiert Schul-Gottesdienst zur Reformation in der Dankeskirche



Eine voll besetzte Dankeskirche beim Luther-Gottesdienst des Freien Christlichen Gymnasiums.
(Foto: prox)



„Ein feste Burg ist unser Gott“ erklang vom jungen FCG-Orchester unter Leitung von B. Nemecek und E. Lee. (Foto: prox)



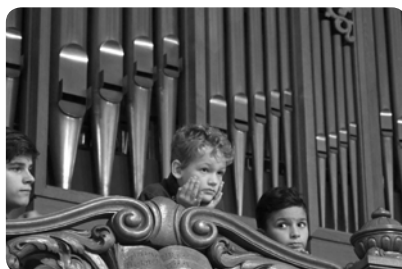
Schüler und Lehrer musizieren gemeinsam.
(Foto: prox)



Schüler der Klasse 6 spielten Szenen aus dem Leben von Luther nach. Von li: Georgios Bartzas, Frieder Schmidt. (Foto: prox)



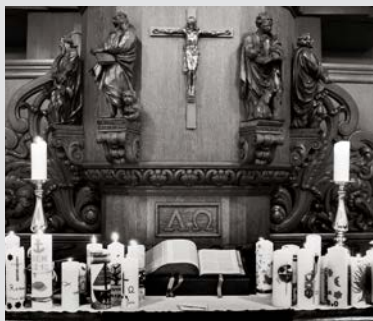
„Allein aus Gnade“ stimmten Solisten und Chor der Fünftklässler unter der Leitung von Ann-Christin Linke an. (Foto: prox)



Orgelpfeifen - Peter, Henrik und Joel Faris beobachten das Geschehen von oben (Foto: prox)

Tauferinnerungsgottesdienst am 4.2.2018

„Baptismus sum“ (deutsch: ich bin getauft) soll sich Luther in schwierigen Lebenssituationen auf den Tisch geschrieben haben. Diese Vergewisserung gab ihm Kraft und Mut, selbst, als es für ihn um Leben und Tod ging. Auch uns soll die Gewissheit der Wirksamkeit der Taufe Kraft, Trost und Mut geben – nicht nur im „Lutherjahr“. Wir feiern am 04. Februar 2018 Familiengottesdienst um 9 Uhr 30 in der AK und Tauferinnerungsgottesdienst am gleichen Tag um 11 Uhr in der Dankeskirche. Durch das Sakrament der Heiligen Taufe haben wir die sichtbare Zusage, zu Gott und seiner Kirche zu gehören. Alle Getauften sind nebst Familie, Paten, Freunden und natürlich denen, die vielleicht noch getauft werden



Zum Tauferinnerungsgottesdienst am 4.2 sind alle eingeladen, ihre Taufkerze mitzubringen (Foto:mruchter)

wollen, eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und, wenn vorhanden, die eigene Taufkerze mitzubringen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gemeinschaft im Gemeindesaal. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Florian Specht

11

feiern

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89

Familienzentrum Benrath

Zeit schenken

Der traditionelle Adventskalender hat 24 Türchen und hängt an der Wand. Zumeist enthält er Schokolade oder Spielzeug.

Der Advent und das Weihnachtsfest ist für alle eine besondere Zeit. Für Kinder hat die Vorweihnachtszeit eine geheimnisvolle Spannung, in der sie mit Vorfreude dem Weihnachtsfest entgegenfiebern.

In unserer schnelllebigen Welt kommt vor allem die Zeit miteinander oft zu kurz. Daher war es uns schon im letzten Jahr besonders wichtig weiterzugeben, dass Advent und Weihnachten auch anders sein kann: eine stille Zeit. Zeit zum Innehalten und zum Freuen, zum Genießen und Zeit füreinander.

Unser Adventskalender war randvoll mit Erlebnissen. So war jedes Adventssäckchen mit einem Namen gefüllt. Dieses Kind durfte sich nun überlegen, was es tun wollte mit seiner Zeit und mit welcher pädagogischen Kraft es eine Stunde verbringen wollte. Die gemeinsame und bewusste Zeit haben die Kinder und pädagogischen Kräfte sehr



Adventskalender für die KiTa Kinder voller Zeit für Adventserlebnisse (Foto: hbraxmeier - pixabay.com)

genossen. Die vielen Erlebnisse haben alle Beteiligten erfreut. Gleichzeitig war es uns auch wichtig, Zeit zu schenken und anderen etwas Gutes zu tun. So hieß es beispielsweise „heute legen wir Futter für Tiere im Wald aus“ oder „heute gehen wir zur Seniorenadventsfeier und singen für die Senioren“ oder „heute verbringen wir Zeit mit den Bewohnern des Joachim-Neander Hauses“.

Wir haben die Adventszeit in einer intensiven Gemeinschaft erlebt und können Sie nur einladen: Nehmen Sie sich bewusst Zeit miteinander und schenken sich eine Stunde Zeit!

*Ihr Team des Ev.
Familienzentrums Benrath*

Familienzentrum Hassels

Tag der offenen Tür

Herzlich eingeladen sind Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren, die sich für einen Platz in unserer Einrichtung interessieren. Sie erhalten Gelegenheit, unsere Einrichtung kennenzulernen und sich über unsere pädagogische Arbeit zu informieren.

Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Wann? Do 18.01.2018 14.30 bis 16.00 Uhr

Wo? Evangelisches Familienzentrum, Hasselsstraße 69a

13

erleben

Offene Sprechstunden

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes?

Anke Jajonek, Dipl.-Psychologin der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Düsseldorf, bietet jeweils 1x monatlich eine offene Sprechstunde an.

Wann? Dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr oder 14.30 bis 16.30 Uhr, genaue Termine bitte in den Einrichtungen erfragen!

Wo? An der Dankeskirche 1 oder Hasselstraße 71

Anmeldung: Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Tel. 0211 71 50 57

Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

Roswitha Munk

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr

Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Konfirmanden in Hinsbeck

Über 100 Konfirmanden (davon 25 Konfirmanden aus Benrath und Hassels), viele Ehrenamtliche, Jugendleiter/Innen, Pfarrer/innen waren vom 8. bis 10. September beim Konficamp in Hinsbeck dabei.

Mit einer Gemeindevorstellungsrunde ging es los, weiter mit Wettspielen in gemischten Gruppen. Bei „Wer wird Millionär“ zum Thema „Luther“ war Köpfchen gefragt.

Am Samstag gab es verschiedene Workshops wie Parcour laufen, Specksteinanhänger schleifen, ImproTheater, Taschen gestalten und mehr.

Nachmittags ging es in den Konfirmandenunterricht, bei dem wir nicht nur einiges über die Bibel erfahren haben, sondern auch konkret in die Geschichte von Jona einstiegen. Die Konfis konnten ihre schauspielerischen und kreativen Fähigkeiten beim Nachspielen der Geschichte zeigen.

In der freien Zeit am späteren Nachmittag durften sich alle spontan entscheiden, was sie machen wollen.



Teilnehmer des Konficamps in Hinsbeck (Foto: atrepels)

Abends feierten wir gemeinsam mit Dr. Martin Luther und Frau Jauch einen Gottesdienst mit Musik und Quiz.

Am Sonntag halfen wir, Luther durch eine Zeitreise, die biblischen Geschichten zu korrigieren, die ein Gegenspieler ihm durcheinandergebracht hatte. Die Konfis mussten zu verschiedenen Geschichten unterschiedliche Aufgaben gemeinsam bewältigen und konnten Luther dann den richtigen Text weitergeben.

Insgesamt war es wieder ein tolles Camp,

ich freue mich schon jetzt auf das nächste im Jahr 2018!

*Eure Jugendleiterin
Tine Erfkemper*

Der „Luther Escape Room“

Die evangelische Jugendkirche und die katholische Jugendagentur „die Botschaft“ haben gemeinsam einen sogenannten Escape Room, und zwar in Form von Luthers Arbeitszimmer, gestaltet.

Ziel ist es, in einer Gruppe gemeinsam Rätsel zu lösen, um den Schlüssel zu finden, mit dem der Raum wieder verlassen werden kann.

Wir haben diese Aktion bereits zwei mal ausprobiert. Sowohl die Gruppe Jugendlicher, als



Ev. Jugendkirche und katholische Jugendagentur laden ein zum Abenteuer in Luthers Arbeitszimmer (Foto: terfkemper).



Jugendgruppe aus unsere Gemeinde ist es Gelingen die Rätsel in Luthers Arbeitszimmer zu lösen (Foto: terfkemper)

auch die Konfirmandengruppe aus Hassels (gemeinsam mit Pfarrer Breer) haben ihre Intelligenz und Kombinationsgabe bewiesen, und es innerhalb der vorgegebenen 60 Minuten geschafft.

Wer den Escape Room auch mal testen möchte, kann sich hier informieren und Termine buchen:

<https://www.ejdus.de/luther-escape-room/>

Diese Aktion läuft bis Anfang November und ist für Jugendliche kostenlos.

Tine Erfkemper

Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Ankündigung Sommerfreizeit 2018

Sommerfreizeit 2018 - Sonne, Strand und Meer! Vom 14.-28.7.2018, also in den ersten beiden Wochen der Sommerferien, geht es für uns nach Italien. Mit dreißig Teilnehmern im Alter von 12-16 Jahren und sechs Mitarbeitenden fahren wir am Freitagabend los und kommen Sonntag im Zeltcamp in Rosolina Mare an - der Ort liegt an der nördlichen Adriaküste. Unsere Zelte stehen schattig im Pinienhain, ein breiter Sandstrand und zwei Pools gehören zu unserer Zeltanlage. Highlight wird ein Ausflug nach Venedig sein, der kleine Ort Rosolina Mare ist fußläufig zu erreichen.

Du hast Interesse mitzufahren?



Sonne, Strand, Meer - tolle Aussichten für die Sommerfreizeit 2018
(Foto: mruchter)

Melde dich bei mir, ich beantworte gerne weitere Fragen und lasse dir die Anmeldung zukommen; sie werden auch in unseren Kirchen ausliegen.

Bis dann!

Tine Erfkemper

Anzeige

1956 - 2018

Loos Haustechnik GmbH

Inhaber Dirk Loos – früher Friedrich Loos

Sie erreichen uns in

40721 Hilden, Mettmanner Str. 105;
Werkstatt: Balckestr. 6, Benrath,

Funktelefon: 0 171 / 3 14 08 69

Tel.: 0 211 / 718 70 70 Fax: 71 19 90 50

Wir helfen Ihnen gerne bei Problemen, die Ihre Haustechnik, sanitäre Installationen und Heizung betreffen, oder Fragen, die Sie zu den Möglichkeiten umweltfreundlicher Energienutzung haben.

Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Vorstellung der neuen Jugendleiterin Clara Bienroth

Hallo, liebe Gemeinde,

ich bin Clara Bienroth und seit September 2017 die neue Jugendleiterin der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Benrath.

Zusammen mit dem evangelischen Jugendreferat möchte ich in den neuen Jugendräumen in der Dankeskirche und im Bürgerhaus Benrath den offenen Treff in Benrath wieder eröffnen.

Ursprünglich komme ich aus Niedersachsen und arbeite schon seit ich denken kann in gemeindlicher Jugendarbeit. Seit 2013 habe ich in verschiedenen Jugendzentren in Düsseldorf gearbeitet und freue mich sehr, hier nun auch wieder ein Teil von Gemeinde zu sein.

Im Moment bin ich in den Endzügen meines Studiums an der EVH Bochum und schreibe demnächst meine Bachelorarbeit in Gemeindepädagogik und Diakonie.



Clara Bienroth (Foto: privat)

Ich bin sehr gespannt auf die Herausforderungen, die mich erwarten und freue mich Sie bzw. Euch bald besser kennen zu lernen. Besuchen Sie mich gerne in den Jugendräumen oder sprechen Sie mich an.

Herzliche Grüße

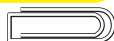
Clara Bienroth

Tel. 0162-9030488

clara.bienroth@evdus.de



18



feiern

Samstags- Gottesdienstplan



Dankes-
kirche,
Weststr.

18:00 Uhr

DEZ

09.12. Specht

11 Uhr Taufgottesdienst



16.12. Breer

Musikalische Vesper / Posaunenchor



JAN

30.12. Klinzing

Taizé

FEB

20.01. Breer

Musikalische Vesper / Fragile Matt



17.02. Specht

Musikalische Vesper / Dr. Mojo



mit Abendmahl,



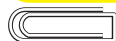
mit Traubensaft,



mit Taufgelegenheit

Sonntags- Gottesdienstplan

19



feiern



Anbetungs-
kirche,
Hasselsstr.

09:30 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr



Dankes-
kirche,
Weststr.

11:00 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr

03.12.	Breer / Fam. / Posaunen	Specht / Fam.	
10.12.	Breer	Specht / Chor	
17.12.	Klinzing / Posaunen	Specht / Violine,Org.,Klav.	
24.12.	16 Uhr Breer/Fam.-Vesper	16 Uhr Specht/Fam.-Vesper	
	18 Uhr Breer/Posaunen	18 Uhr Specht/Chor	
	23 Uhr Zentr. Christmette Dankeskirche / Breer / Flöte		
25.12.	Specht / Chor	Specht	
26.12.	9.30 Uhr zentral in der Anbetungskirche / N.N.		
31.12.	18 Uhr Breer	18 Uhr Klinzing	
01.01.	18 Uhr zentral in der Dankeskirche / Specht anschließend Neujahrsempfang		
07.01.	Breer	Breer	
14.01.	Breer	Breer	
21.01.	Specht	Specht	
28.01.	Klinzing	Klinzing	
04.02.	Breer / Tauferinnerung	Specht / Tauferinnerung	
11.02.	Specht / Reimpredigt	Specht / Reimpredigt	
18.02.	Klinzing	Klinzing	
25.02.	Breer	Specht	
04.03.	Breer	Specht	

DEZ

JAN

FEB



musikalischer Gottesdienst, Fam. = Familiengottesdienst

Klangfreude im Winter

Musikalische Vespern

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Alle Vespern finden in der Dankeskirche um 18.00 Uhr statt.

- **16. Dezember 2017 - Posaunenchor Hassels**
„Alle Jahre wieder...“ - unter diesem Motto stimmt uns der Posaunenchor Hassels auf das Weihnachtsfest ein. Unter der Leitung von Jörg Schröder präsentiert der Chor adventliche und weihnachtliche Bläserarrangements unterschiedlicher Epochen und Komponisten.
- **20. Januar 2018 - Ensemble „Fragile Matt“**
Mit dem Ensemble „Fragile Matt“ erleben Sie die fröhlichen und mitreißenden Melodien des Irish Folk. Es musizieren David Hutchinson (Gesang, Bouzouki, Banjo), Andrea Zielke (Gesang, Gitarre) und Katja Winterberg (Percussion).
- **17. Februar 2018 - Dr. Mojo**
Dr. Mojo (Klaus Stachuletz) besucht uns zum wiederholten Mal. Mit Gesang, Bluesgitarre und Foot-Percussion interpretiert er bekannte und beliebte Oldies, Blues, Gospels und Folksongs.

Silvia Hanraths

Anzeige

Glas + Fenster • Reparatur-Schnelldienst • Schleiferei • Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20

Musik in den Advents-und Weihnachtsgottesdiensten

21



genießen

Zweiter Advent (10.12.2017)

Der Kirchenchor bringt in den Gottesdienst in der **Dankeskirche** adventliche Motetten und Kanons ein.

Dritter Advent (17.12.2017):

In der **Anbetungskirche** gibt es den traditionellen musikalischen Gottesdienst mit unserem Posaunenchor.

Stücke für Violine und Orgel oder Klavier erklingen im Gottesdienst in der **Dankeskirche**. Es spielen Anja Hillers (Geige) und Silvia Hanraths (Orgel, Klavier).

Heiliger Abend (24.12.2017):

Der Posaunenchor wirkt mit beim Gottesdienst um **18.00 Uhr** in der **Anbetungskirche**.

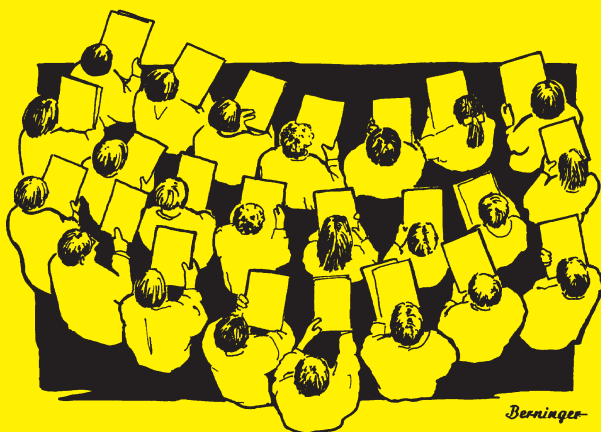
Der Kirchenchor wirkt mit beim Gottesdienst um **18.00 Uhr** in der **Dankeskirche**.

Bei der **Christvesper um 23.00 Uhr in der Dankeskirche** dürfen wir uns wieder auf stimmungsvolle Klänge der Querflöte freuen. Monika Kern (Flöte) und Silvia Hanraths (Orgel) gestalten Stücke von Mozart, Telemann u. a.

Erster Weihnachtstag (25.12.2017):

Der Kirchenchor singt in der **Anbetungskirche** weihnachtliche Lieder und Motetten.

Silvia Hanraths



Herzliche Einladung zum Hauskreis

Neu für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 10 Jahren

Was ist ein Hauskreis?

Laut Wikipedia: Als Hauskreise werden kleine Gruppen von Gläubigen bezeichnet, die sich zum gemeinsamen Beten, Bibelstudium, Gedankenaustausch und Singen regelmäßig in Privatwohnungen treffen und damit den gemeinschaftlichen Aspekt des christlichen Glaubens betonen und leben.

Wann? 26.01.2018, 20 Uhr
und
23.02.2018, 20 Uhr

Wo? Familie Weiland
in Hassels

Thema: Evangelisch.
Was heißt das?



Einladung zum gemeinsamen regelmäßigen Austausch (Foto: mkohl, Gemeindebrief Magazin)

Weitere Infos und Anmeldung bitte unter christiane.weiland@posteo.de oder 0163/6993423.

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit und gesegnete Begegnungen!

Christiane Weiland



„Liebe Gemeinde, ich werde wieder wagen, die Predigt in Reimen Ihnen vorzutragen.“

Reimpredigt

Am Sonntag Estomihi, dem „Karnevalssonntag“, am 11. Februar 2018, wird Pfarrer Specht in den Gottesdiensten der Anbetungs- und Dankeskirche zum vorgeschlagenen Predigttext wieder eine Predigt in Reimen halten.

Dankeschön-Fest

Einladung an alle Helfer für den 2. Februar 2018

23



feiern

Bitte vormerken!

Der traditionelle Dank an alle fleißigen Helfer, die mit ihrem unermüdlichen und selbstlosen Einsatz dafür sorgen, dass im Gemeindeleben alles „rund läuft“, findet am Freitag, den 2. Februar 2018 um 18:00 Uhr in Hassels statt.

Gesonderte Einladungen hierzu werden noch verschickt.

Brigitte Heinrich



Gutes Essen und ein unterhaltsames Programm warten als Dankeschön auf alle fleißigen Helfer (Foto: mruchter)



Erste Hilfe.



Selbsthilfe.

Nahrung ist nur der Anfang. Selbsthilfe und Selbstbestimmung sind der Schlüssel zum großen Ziel: die Würde jedes einzelnen Menschen zu wahren. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Gesamtkirchengemeinde und Presbyteriumswahlen

Vor genau fünf Jahren hat die Kreissynode des Düsseldorfer Kirchenkreises das Konzept „zukunft kirche“ beschlossen. Die Gemeinden sollten sich aufgrund abnehmender Gemeindegliederzahlen und finanzieller Mittel so aufstellen, dass sie im Jahr 2020 Strukturen haben, die auch im Jahr 2030 noch tragfähig sind, damit nicht alle Jahre mühsame Strukturanpassungen durchgeführt werden müssen.

Unsere Gemeinde machte sich auf die Suche nach möglichen Partnern, um die Strukturreformen anzugehen und schon bald wurden Gespräche mit den Gemeinden aus Wersten, der Klarenbachgemeinde, Urdenbach und Garath geführt. Nach einem anfangs „vorsichtigen Abtasten“ wuchs langsam Vertrauen und der Wunsch, unter dem Dach einer sogenannten Gesamtkirchengemeinde Bereiche mit eigenen Bereichspresbyterien zu bilden, damit die lokalen Stärken weiterhin erhalten und gepflegt werden können.

In diesem Prozess wurden die für das Jahr 2016 angesetzten Presbyteriumswahlen verschoben, damit bei Bildung der Gesamtkirchengemeinde, die zum 01.01.2017 geplant war, die neuen Presbyterien hätten gewählt werden können und nicht auf zwei aufeinanderfolgende Jahre hätten Wahlen stattfinden müssen. Als klar wurde, dass der Zeitplan nicht einzuhalten war, wurde die Wahl erneut um ein Jahr verschoben und der 01.01.2018 zur Bildung der Gesamtkirchengemeinde angepeilt.

Monatlich tagte eine Steuerungsgruppe mit Mitgliedern der fünf Presbyterien, regelmäßig trafen sich die Pfarrer der Gemeinden und Vertreter der Gemeinden entwickelten die für die Gesamtkirchengemeinden nötige Satzung. Das Planungsmodell für die Gesamtkirchengemeinde nahm sehr konkrete Formen an.

In diesem Jahr beschlossen alle fünf Gemeinden sich zum Jahresende aufzulösen, um

den Weg für die Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Süd frei zu machen.

Viele Beschlüsse wurden gefasst, der Zeitplan stand, ein gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresanfang war geplant. Es fehlten lediglich die Beschlüsse der Presbyterien für die nötige Satzung. Solch ein Beschluss benötigt die 2/3 Mehrheit des ordentlichen Mitgliedsbestandes des jeweiligen Presbyteriums. Dieser „Satzungsbeschluss“ wurde in vier Gemeinden mit der erforderlichen Mehrheit gefasst – in Urdenbach nicht. Mit dem Nichtzustandekommen des Beschlusses in einer der beteiligten Gemeinden kann laut Aussage unserer Landeskirche keine Gesamtkirchengemeinde gebildet werden, und alle zuvor gefassten Beschlüsse zu

diesem Thema sind damit obsolet.

Die für Februar 2018 geplanten Wahlen können daher nicht stattfinden, da das Wahlverfahren unter anderen Voraussetzungen eingeleitet wurde.

Wie geht es nun weiter?

Die Presbyteriumswahlen für unsere Gemeinde sollen nun im Mai 2018 stattfinden; der genaue Termin wird noch vom Kreissynodalvorstand beschlossen.

Wir werden als Gemeinde nun erst einmal weiter in den alten Strukturen bleiben und nach den Presbyteriumswahlen konkret überlegen, wie und ggf. mit welchen Partnergemeinden wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten wollen.

Florian Specht

Anzeige



HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN
MALERMEISTER

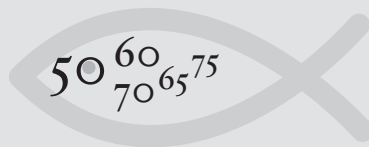
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH

Erlanger Str.10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87

Jubiläumskonfirmationen 2018

Am 27. Mai 2018, dem Sonntag Trinitatis (Sonntag nach Pfingsten), feiern wir um 9:30 Uhr in der Anbetungskirche und um 11:00 Uhr in der Dankeskirche die Gold- und weiteren Jubelkonfirmationen.

Wenn Sie 1968 konfirmiert wurden und Ihr 50. Konfirmationsjubiläum feierlich begehen wollen, oder Sie ein anderes Konfirmationsjubiläum haben (Diamantene, Eiserne, Kronjuwelen- Konfirmation, etc.), dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. 718 2400 oder benrath@evdus.de, da es kein separates Anschreiben geben wird.



Sollten Sie noch Verbindung zu ehemaligen Mitkonfirmanden haben, geben Sie diesen Termin bitte an sie weiter.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Arndtsaal ein Empfang und ein gemeinsames Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen, geplant.

Brigitte Heinrich

Gemeindefrühstück

14. Januar 2018 um 9.30 Uhr im Arndtsaal

Das Frühstück ist die in der Regel morgens eingenommene erste Mahlzeit des Tages.

So kann man in Wikipedia lesen: „... so scheint ein Frühstück zu einer besseren Gedächtnisleistung beizutragen ... und ... scheint sich das Frühstück als Teil einer gesunden Ernährung und eines gesunden Lebensstils generell positiv auf Gesundheit

und das Wohlbefinden auszuwirken“.

Tun Sie sich etwas Gutes und setzen Sie sich im Arndtsaal an den gedeckten Tisch. Treffen Sie Gleichgesinnte und genießen Sie zusammen das 1. Gemeindefrühstück des neuen Jahres 2018.

Brigitte Heinrich

Adventsandachten

27



feiern



Wir versuchen, in der hektischen Vorweihnachtszeit etwas zur Ruhe zu kommen und treffen uns in Benrath nach dem 1. Advent jeweils mittwochs, ab dem 06.12.2017, um 19 Uhr in der Kapelle der Dankeskirche.

Bei Kerzenschein, meditativen Bibeltexten und dem Singen adventlicher Lieder versuchen wir, dem wirklichen Sinn dieser Zeit etwas näher zu sein.

Silvia Hanraths sorgt mit der Querflöte für die musikalische Bereicherung.

Brigitte Heinrich / Florian Specht

Taizé-Gottesdienst

30.12.2017 - 18.00 Uhr

Stille, Gottes Wort hören, singen, beten
Kapelle der Dankeskirche, Weststraße



Liturgische Gesänge

Verlängerung der Erprobungsphase

Ein Jahr hat Gemeinde die Variationen der gottesdienstlichen Gesänge kennengelernt und erprobt. Zum Abschluss wurden die Gottesdienstbesucher an zwei Sonntagen per Fragebogen um ihre Meinung gebeten.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die mit ihren Meinungsäußerungen zur Entscheidungsfindung beigetragen, sich durch den Fragebogen gekämpft und damit Orientierung gegeben haben.

Wie nicht anders zu erwarten, sind Präferenzen zwischen traditionelleren und neueren Gesängen kaum zu versöhnen. Es ist eine Geschmacksfrage. Da gibt es kein richtig und falsch.

Leider konnte die Frage, wie wir uns in Zukunft liturgisch aufstellen möchten, mit dem Fragebogen nicht erhellend und eindeutig geklärt werden.

Letztendlich gab es weder eine Mehrheit zu nur einer Liturgie zurückzukehren, noch (wie bis Sommer 2016 praktiziert) mit zwei Liturgien zu leben, noch die jetzigen Änderungen einfach beizubehalten.

Wenn trotzdem ein Fazit aus der Befragung gezogen werden sollte, dann, dass Gemeinde drei Liturgien in der Tendenz als bereichernd und theologisch sinnvoll empfindet, der aktuelle Entwurf in der Konkretion aber als zu kompliziert wahrgenommen wird.

Das Presbyterium hat sich deshalb entschlossen, die Erprobungsphase zu verlängern und mit den Gottesdienstbesuchern an mehreren Sonntagen ins Gespräch zu kommen, um Vorschläge für Anpassungen und Änderungen zu sammeln.

Es ist nachvollziehbar, dass in der dann zu beschließenden Fassung nicht jeder Wunsch Berücksichtigung finden kann, sondern dass es nur ein Kompromiss aus den heterogenen Impulsen der Gemeinde werden kann, der dann auch noch zu einem stimmigen, harmonischen Ganzen zu verarbeiten ist. Aber der gute Wille ist da.

Also, auf an's Werk.

Bernhard Klinzing

LOGO: Exerzitien

Achtsamkeit lernen,
Gott begegnen, Glauben vertiefen

29



erleben

Am 10. März 2018, wartet ein neues geistliches Angebot auf alle spirituell Suchenden. An diesem Samstag wollen wir den ganzen Tag auf den Spuren des Mystikers Ignatius von Loyola wandeln. Es sind keine biblischen, christlichen, religiösen Vorkenntnisse erforderlich, wenngleich auch erfahrene Christen sehr willkommen sind, neue Dimensionen des persönlichen Glaubens kennenzulernen. Es muss nichts mitgebracht werden außer einer tiefen Sehnsucht nach Gott und nach eigener Selbsteinschätzung, die Fähigkeit zur Stille sowie zur inneren Einkehr.

Der Tag beginnt um 6:30 Uhr mit einer Morgenandacht und wird gegen 16:00 Uhr enden. Für Frühstück, Mittagessen und Kaffee ist gesorgt. Dieser Tag wird verschiedene spirituelle Angebote vereinen, unter anderem einen Pilgerweg durch den Benrather Schlosspark (deshalb bitte festes Schuhwerk anziehen). Zeiten der Ruhe und der Aktivität, der Meditation und des Austauschs, der Stille und biblischen Erfahrungen wechseln einander ab. Also trotz des



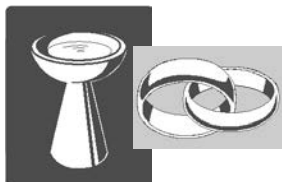
Ignatius von Loyola
(Abb: Wikipedia)

langen Tages keine Überforderung.

Wer einen Hunger danach verspürt, sein Herz für Gott zu öffnen, ihm zu begegnen und erhebende geistliche Erfahrungen zu machen, und dafür auch 30 Euro Unkostenbeitrag aufzubringen bereit ist, meldet sich bitte bis zum 17.12.2017 bei Bernhard Klinzing (Email: bmklinzing@yahoo.de) oder unter 0211-7186534 (bitte nur dort und nicht woanders) an. Ich freue mich auf einen phantastischen Tag voller neuer Glaubenserfahrungen mit Ihnen.

Bernhard Klinzing

Kasualien



Getauft wurden:

Maximilian José Halbach Martinez, Benrath
 Paulina Thia Conrads, Benrath
 Charlotte Wölfle, Benrath
 Emma Nicolaus, Benrath
 Henry Paul Hartwig, Benrath
 Maximilian Wirtz, Hassels
 Emmanuel Ofiri, Hassels
 Josefine Stebani, Hassels

Getraut wurden:

Lara und Arne Huth, geb. Sontowski, Benrath
 Felix und Kristina Wölfle, geb. Bruckmann, Benrath
 Ole und Kim Hartwig, geb. Wessels, Benrath
 Frank Schröder und Claudia Llamas Lopez, Wersten

Anzeige

Über 20 Jahre in Hassels!

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
Heizung
Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 • 40599 Düsseldorf • www.michael-thiet.de
 Tel. (0211) 748 02 46 • Fax (0211) 748 02 48 • info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Kirchlich bestattet wurden:

Wilhelm Irmen, 98 J., Hassels
Ursula Kleinsteuber, 93 J., Benrath
Arno Schneemilch, 82 J., Hassels
Ilse Seegert, 85 J., Urdenbach
Dr. Eckart Waldau, 79 J., Benrath
Klaus Meyer, 83 J., Hassels
Günter Klingbeil, 82 J., Hassels
Dora Pose, 80 J., Hassels
Anneliese Trenz, 84 J., Benrath
Hedwig Maatz, 95 J., Arnsberg
Burgy Weidner, 82 J., Hassels
Karl-Heinz Mager, 85 J., Benrath
Else Fastabend, 88 J., Benrath
Inge Reinhardt, 82 J., Essen
Jobst Schlitzberger, 82 J., Benrath
Andre Schwabauer, 62 J., Benrath
Peter Schummel, 63 J., Ratingen



Treffpunkt

Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offene Tür (6-12 J.)	Mi. + Fr. 15.00-19.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 0162/ 9030488
Offene Tür (ab 5. Klasse)	Di. 16.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
MA Café für Mitarbeiter Jugendarbeit	Mi. in den geraden KW 18.30-21.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
Werk AG	2.+4. Do. 17.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30-22.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50



Junge Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	M. Buchloh 02173/64512
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Traut- Werner kigo.ben- rath@evdus. de
Krabbelgottesdienst	viertelj. So. 15.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Windelzwerge	Do. vormittags	Gemeindezentr. Dankeskirche	windelzwer- ge@gmx.de 716780



Frauen und Männer

Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00-17.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85



Männer

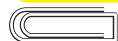
Eisenbahner-Kreis	2.+4. Di. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	G. Gersten- berg 770 54 82
-------------------	--------------------	--------------------------------	----------------------------------



Gemeinde



33



begegnen



Frauen

Frauenkreis	2. Mo.+2. Di. 15.30	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauenmorgenkreise	2.Mo.+2.Di. 10.00	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauennachmittagskreis	Mi 14.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Frauennachmittagskreis	Mo 14.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	A. Breer 659 50 53 24
Handarbeitstreff	Mi 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	M. Dehn 74 77 04
Bastelkreis	2.+4. Do 19.30-21.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	S. Zoch 30 29 44 05

Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 20.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	S. Hanraths 700 69 63
Posaunenchor	Di.+Fr. 18.00-20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di.+Fr. 17.30-18.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Anzeige



MALERBETRIEB
BAUER & BAUMBACH GbR

Rheinstahlstr. 10, 40597 Düsseldorf/Paulsmühle, Tel. 718 24 92
Maler-Tapezier-Lackier-Fassadenanstricharbeiten

Gott und die Welt:

Evangelisch ist nicht gleich evangelisch

Das Jahr 2017 stand für evangelische Christen im Zeichen der Reformation. Böswillig könnte man sagen, dass hier die Spaltung der Kirche „gefeiert“ wurde, wenngleich Luther inzwischen auch in der katholischen Kirche hohes Ansehen genießt. 2017 kann aber gleichermaßen als Erinnerungs-Jahr einer Vereinigung begangen werden. Der Versöhnung zwischen lutherischen und reformierten Christen im Jahr 1817. Bis dahin war evangelisch nicht gleich evangelisch. Die Anhänger Luthers lieferten sich heftige Auseinandersetzungen mit den Vertretern der anderen Reformatoren Calvin und Zwingli. Die Unterschiede in der rechten Auslegung der Heiligen Schrift, und wie Gottesdienste gefeiert werden sind bis heute präsent. Unter dem Dach der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) finden sich sowohl lutherische wie reformierte Landeskirchen. Und im Rheinland? Was sind wir? Uniert! Erste Ansätze des Aufeinanderzugehens hatte es schon 1815 in der Grafschaft Nassau-Saarbrücken gegeben (das Saarland gehört auch zur Rheinischen Kirche). Nach dem Wiener Kongress, der Europa

nach dem Rückzug Napoleons neu ordnen sollte, führte Preußen eine neue Kirchenstruktur ein. In diesem Prozess wurden die reformierten Gemeinden schlicht übersehen. Die Geistlichen beider Konfessionen interpretierten diese Lücke als Einladung zur Kirchenunion, schufen eine gemeinsame Synode und damit Fakten, auf die der so überrumpelte König Friedrich Wilhelm III nur mit der Bildung einer gemeinsamen Kirche „mit Anerkennung und Wohlgefallen“ per Kabinettsorder folgen konnte.

Die Versöhnung bedeutet, dass es den Gemeinden selbst anheimgestellt ist, welchem reformatorischen Weg sie folgen wollen. Pfarrer können sich entweder auf die lutherischen oder reformierten Bekenntnisse ordinieren lassen. Wenn das Gemeindeglied wissen möchte, woran es beim jeweiligen Pfarrer ist, entlarvt ein Blick auf's Beffchen seine geistliche Heimat. Ist es ganz gespalten, ist er auf Luthers Schriften ordiniert, bei den Reformierten ist es geschlossen, und bei den unierten halbgeschlossen.

Bernhard Klinzing

Neuer Wind in Hassels

Einführungsgottesdienst für Pfr. Breer am 24.9.2017

35



feiern

Pfarrer
Christoph
Breer
verbreitet
Aufbruchs-
stimmung in
seiner Ein-
führungs-
predigt.
(Foto:
mruchter)



Segnung durch die Superintendentin Tetz und Mitglieder des Presbyteriums.
(Foto: mruchter)



Superintendentin Henrike Tetz heißt Angela und Christoph Breer im Kirchenkreis willkommen.
(Foto: mruchter)



Eingepflanzte Samen symbolisieren das wachsende Vertrauen zwischen Herrn Breer und den Kitas
(Foto: mruchter)



Die ehemaligen Schulkollegen erklären der Gemeinde, welche Qualitäten Herr Breer mitbringt.
(Foto: mruchter)



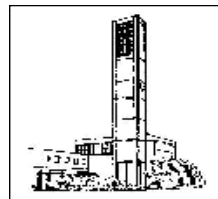
Pfarrvikar Karl-Heinz Pütz überbringt die Glückwünsche der katholischen Nachbargemeinde.
(Foto: mruchter)



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Christoph Breer

Gnesener Str. 42, ☎ 69 50 53 24

christoph.breer@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 700 69 63

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173/811 77

Jugendleiterin Clara Bienroth

☎ 0162/9030488

clara.bienroth@evdus.de

Jugendleiterin Tine Erfkemper

☎ 47 46 54 50

tineerfkemper@web.de

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 -12.00 Uhr und Do: 16.00 - 18.00 Uhr.

An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODED1DKD
